

# STEIERMARK

## THEMA DES TAGES

### DARUM MACHEN WIR ES ZUM THEMA

Bereits sieben Prozent der Steirer ab 65 Jahren nehmen mobile Pflege- und Betreuungsdienste in Anspruch, bei Personen ab 80 Jahren sind es über 15 Prozent. 2020 wurden insgesamt 1.253.162 Pflege-/Betreuungstunden in der Steiermark erbracht und 1.774.513 Hausbesuche durchgeführt.

steirer@kronenzeitung.at

# 10 Fakten zur Pflegeproblematik:



Foto: Patrick Huber



Foto: Martin Jecht

Die Zahl der Pflegebedürftigen in der Steiermark steigt stetig – für betroffene Angehörige gibt es ein breites Hilfsangebot

# 228

### PFLEGEHEIME ...

... gab es im Vorjahr in der Steiermark, die meisten (65) haben zwischen 30 und 49 Betten, 150 Betten und mehr haben neun.

### UNSER FALLBEISPIEL

Die Mutter ist 86 Jahre alt und lebte zuletzt alleine in einer Gartenwohnung. Bei einem Sturz brach sie sich die Hüfte. Nach einem längeren Spitals-Aufenthalt kommt sie nun zu den Kindern nach Hause, die auf sie schauen werden.

# Was Steirer jetzt wissen müssen

Ein Familienmitglied wird plötzlich zum Pflegefall – immer mehr Steirer sind davon betroffen. Aber was ist zu tun? Wo und wie gibt es Hilfe? Experten der Pflegedrehscheibe des Landes Steiermark geben hier die Antworten.

als pflegende Angehörige. Näheres dazu finden Sie unter: [Pflegende Angehörige \(pv.at\)](http://PflegendeAngehörige.pv.at).

## 1 Welche Hilfsangebote gibt es bei der häuslichen Pflege? Was kosten diese?

In erster Linie gibt es die mobilen Pflege- und Betreuungsdienste, die von den Trägerorganisationen Rotes Kreuz, Hilfswerk, Volkshilfe, Caritas und Sozialmedizinischer Pflegedienst flächendeckend angeboten werden. Diese Dienste werden vom Land Steiermark und den Gemeinden gefördert, die für die betroffenen Personen anfallenden Kosten sind sozial gestaffelt (einkommensabhängig).

Foto: Christian Jauschowitz



Foto: Christian Jauschowitz

Im Albert-Schweitzer-Trainingszentrum in Graz bietet das Team rund um Anna Jerusalem (li.) und Kerstin Löffler (re.) Kurse für pflegende Angehörige in einer eigens konzipierten Musterwohnung an. Themen dabei sind unter anderem Demenz, Körperpflege, rechtliche und administrative Angelegenheiten, Bewegungen und Positionieren etc. Nähere Infos und Termine: [ggz.graz.at](http://ggz.graz.at) oder 0316/7060-1064.

## 2 Ich möchte meinen Angehörigen selbst pflegen, aber für bestimmte Einrichtungen einen Pflegedienst beauftragen. Geht das?

Ja. Mobile Pflege- und Betreuungsdienste kommen zu den vereinbarten Zeiten und für vereinbarte Tätigkeiten nach Hause.

## 3 Was kann ich tun, um zu Hause das Sicherheitsgefühl zu erhöhen?

Neben sogenannten Notrufsystemen, wie z. B. einem Notrufband, ist es ratsam, ein Netzwerk von Kontakten zu vertrauten Personen zu pflegen bzw. aufzubauen, etwa in Form regelmäßiger, kurzer, persönlicher Besuche oder Telefonate zu fix vereinbarten Zeiten. Stolperfallen sollten beseitigt und Haltegriffe angebracht werden. Auch die moderne Technik bietet immer mehr

Möglichkeiten. In Graz (Bethlehemg. 6) eröffnet am 13. 6. ein Schauraum, wo man diese technischen und digitalen Hilfsmittel ausprobieren kann und beraten wird.

## 4 Welche Pflegehilfsmittel erhalte ich von der Kranken- oder Pflegekasse?

Bitte informieren Sie sich auf der Homepage des jeweiligen Krankenversicherungsträgers.

## 5 Gibt es Unterstützungen für mögliche unerlässliche Umbauten zu Hause?

Ja. Infos unter: Barrierefreies Bauen und Wohnen, Behindertenanwaltschaft, Land Steiermark.

## 6 Wenn ein Angehöriger Pflege benötigt, kann ich mich dafür von der Arbeit freistellen lassen? Auch wenn

die Pflegebedürftigkeit plötzlich kommt?

Neben dem gesetzlich geregelten Pflegeurlaubsanspruch gibt es die Möglichkeit, Pflegekarenz bzw. -teilzeit in Anspruch zu nehmen. Die Pflegekarenz (ein bis drei Monate) kann für jede pflegebedürftige Person einmalig von mehreren Angehörigen in Anspruch genommen werden. Im Rahmen der Pflegeteilzeit ist eine Reduktion der Arbeitszeit auf bis zu zehn Stunden pro Woche möglich. Infos: Allgemeines zu Pflegekarenz und Pflegeteilzeit ([oesterreich.gv.at](http://oesterreich.gv.at)) bzw. unter [Pflegende Angehörige \(pv.at\)](http://PflegendeAngehörige.pv.at).

## 7 Wenn ich Angehörige pflege, erwerbe ich Pensionsansprüche?

Es besteht die Möglichkeit der Selbstversicherung

## 8 Wie und wo finde ich einen passenden Pflegeplatz? Was kostet dieser? Gibt es Unterstützung?

Pflegeheime werden von privaten Einrichtungen und auch von der öffentlichen Hand betrieben. Die Kosten sind von den Heimbewohnern zu bezahlen (Pension, Pflegegeld). Wenn man diese nicht aufbringen kann, hat man einen Rechtsanspruch auf eine (Rest-)Kostenübernahme in Form einer Zuzahlung aus der Sozialhilfe. Eine Liste mit allen Pflegeplätzen gibt es auf [www.pflege.steiermark.at](http://www.pflege.steiermark.at).

## 9 Wie finde ich einen guten Pflegedienst oder ein gutes Pflegeheim?

Alle Trägerorganisationen der mobilen Pflege- und Betreuungsdienste als auch die Pflegeheime unterliegen strengen Qualitätskriterien. Die Pflegedrehscheibe versucht, mit den Betroffenen und Angehörigen die beste Möglichkeit zu finden.

## 10 Was ist betreutes Wohnen und wann MUSS ein Patient ins Pflegeheim?

Das betreute Wohnen ist für Menschen ab 60, die sozial eingebettet und betreut in einer barrierefreien Wohnung leben möchten. Infos: Betreutes Wohnen, Gesundheitsserver, Land Steiermark. Das Heim als stationäre Einrichtung ist für Personen mit hohem Pflegebedarf vorgesehen, es gibt keine Pflicht zu einem Einzug.

Michael Jaki